

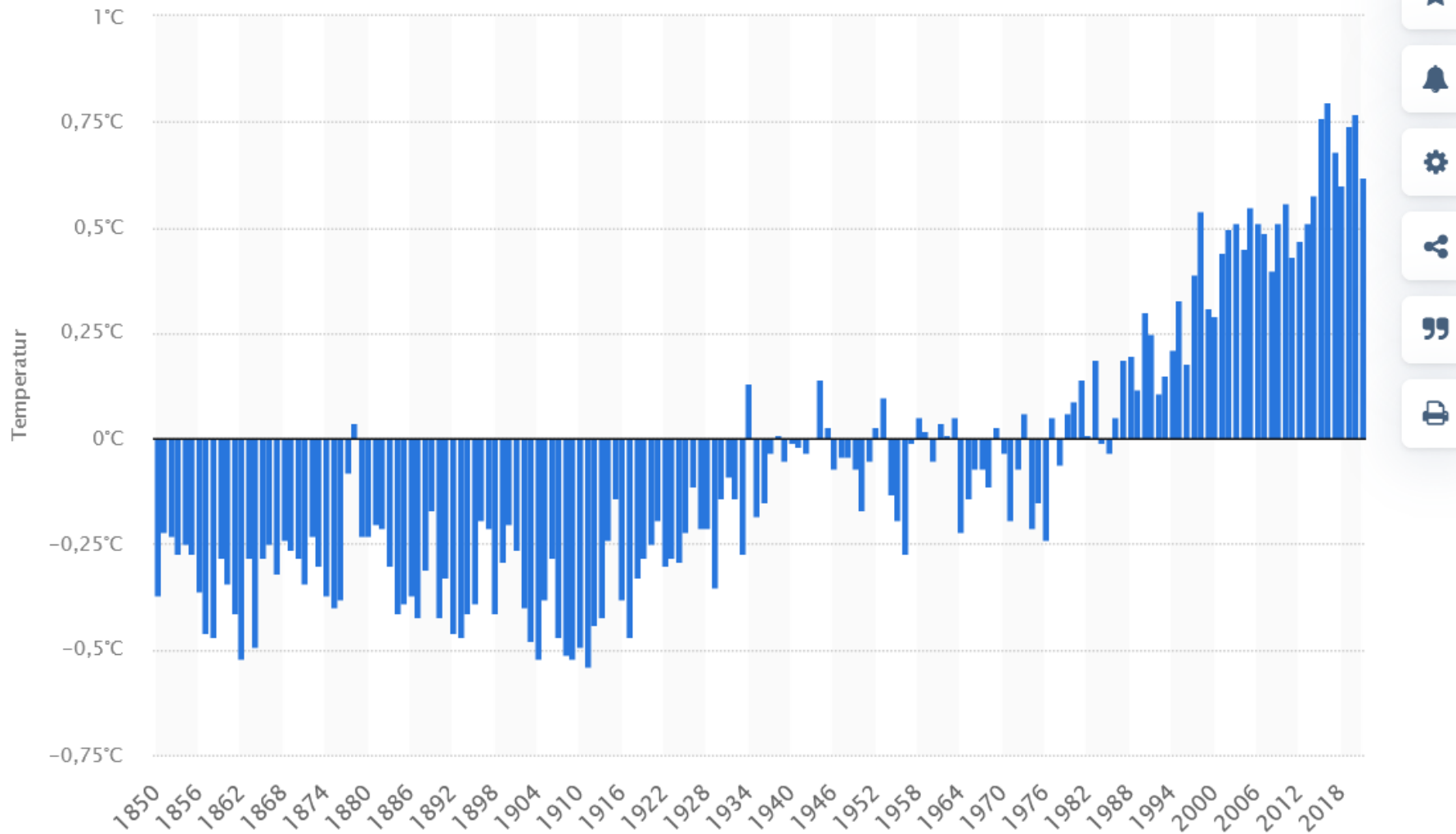
Kommunales Handlungsfeld „Klimaschutz“

aktueller Sachstand, Projekte, Maßnahmen &
Zieldefinitionen

Übersicht

- Klimaschutzziele – Bund
- Klimaschutzziele – Land
- Klimaschutzziele – Stadt Albstadt
- Gesetzliche Grundlagen
- Sachstand Stadt Albstadt
- Überwachung der Ziele
- Aktuelle Projekte & Ausblick

Durchschnittliche jährliche globale Temperaturschwankungen von 1850 bis 2021 (in Grad Celsius)



(Quelle: Statista, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1073559/umfrage/durchschnittliche-temperaturschwankungen-land-meer/#professional>, Stand: 21.02.2022)

© Statista 2022

Klimaschutzziele – Bund

Basis: Pariser Klimaabkommen – globale Herausforderung

- Erderwärmung auf „deutlich unter“ 2 °C zu begrenzen (Anstrengungen zu 1,5 °C)
(Quelle: BMWI, <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Industrie/klimaschutz-abkommen-von-paris.html>, Stand: 01.03.2022)

Bundes-Klimaschutzgesetz § 3 Nationale Klimaschutzziele

- Die Treibhausgasemissionen werden im Vergleich zum Jahr 1990 wie folgt gemindert:
 1. **2030** → mind. **65%**
 2. **2040** → mind. **88%**
 3. **2045** → Netto-Treibhausgasneutralität
 4. Nach **2050** → **negative** Treibhausgasemissionen

(Quelle: Bundes-Klimaschutzgesetz vom 12.12.2019, Stand: 08.02.2022)

Klimaschutzziele – Land

Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg § 4 Klimaschutzziele

- Die Treibhausgasemissionen werden im Vergleich zum Jahr 1990 wie folgt gemindert:

1. **2030** → mind. **65%**
2. **2040** → Netto-Treibhausgasneutralität

(Quelle: Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg vom 15.10.2020, Stand: 08.02.2022)

- Vergleich **Bundes-** vs. **Landesgesetz**:

Netto-Treibhausgasneutralität 2045 vs. **Netto-Treibhausgasneutralität 2040**

Definition Netto-Treibhausgasneutralität:

Menge Ausstoß Treibhausgase = Menge kompensierter Treibhausgase

→ kein Konzentrationsanstieg der Treibhausgase

Erreichbar durch:

1. Ausstoß minimieren → Verbrauch senken, Einsatz erneuerbarer Energien
2. Treibhausgase kompensieren
 - Projekte → z.B. Wiederaufforstung, Humusaufbau,...
 - Kompensationskosten → Kauf von CO₂-Zertifikaten

Klimaschutzziele – Stadt Albstadt

- Grundlage: Bundes-Klimaschutzgesetz und Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg
 - Klimaschutzziele aus dem **Klimaschutzkonzept** der Stadt Albstadt (2015)
 1. bis **2020** gegenüber 1990 mindestens um **25%**
 2. bis **2050** gegenüber 1990 mindestens um **90%**
- Die Klimaschutzziele aus dem Klimaschutzkonzept entsprechen den **damaligen gesetzlichen Anforderungen** – wurden jedoch durch die **jetzigen gesetzlichen Anforderungen überholt**.

Klimaschutzkonzept Stadt Albstadt

Sachstand –
Erreichung der Maßnahmen
aus dem Klimaschutzkonzept

Maßnahme	Erfolge	Keine Umsetzung
KWK Kataster		x
Windelverbrennungsanlage		x
Windräder		x
Photovoltaikanlagen	x	
Wasserkraft		x
Biomasse	x	
Geothermie	x	
Energiebericht/Energiebilanz	x	
Energieleitplanung/Prüfung Wärmeverbundslösungen	x	
Modernisierungsmaßnahmen	x	
Beleuchtung öffentliche Gebäude	x	
Energiewettbewerb		x
Lehraktionen Schulen/Kindergärten		x
...		

Übersicht Klimaschutzziele: Deutschland – Baden-Württemberg – Stadt Albstadt

	Einsparung bis ... gegenüber 1990				
	2020	2030	2040	2045	2050
Ziele Bundes-Klimaschutzgesetz		65%	88%	100%*	Negative Treibhausgasemissionen
Ziele Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg		65%	100%*		
Ziele Stadt Albstadt	25%				90%

*Netto-Treibhausgasneutralität

Gesetzliche Grundlagen

Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg § 7 Vorbildfunktion der öffentlichen Hand

1. Der öffentlichen Hand kommt beim Klimaschutz eine **allgemeine Vorbildfunktion** zu
2. Ziel Land: bis **2030** eine netto-**treibhausgasneutrale Landesverwaltung**
3. Die **Gemeinden** erfüllen die Vorbildfunktion in **eigener Verantwortung** → Ziel: Bis **2040** netto-**treibhausgasneutrale Kommunalverwaltung**

(Quelle: Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg vom 15.10.2020, Stand: 08.02.2022)

Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg § 7b Erfassung des Energieverbrauchs durch Gemeinden

- **Ziel: Transparenz** bei den Energiekosten → **Reduzierung** des Energieverbrauchs
- Gemeinden sind verpflichtet:
 - Angaben für die einzelnen **städtischen Energieverbraucher**
 - **Jährlich** bis zum 30. Juni
 - Vom Land bereitgestellten **elektronischen Datenbank**

(Quelle: Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg vom 15.10.2020, Stand: 08.02.2022)

Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg § 7c/d/e Kommunale Wärmeplanung

- **Ziel: Strategie** zur Verwirklichung einer **klimaneutralen Wärmeversorgung** → Erreichung eines klimaneutralen Gebäudebestands 2040
- **Vorgehen:**
 1. Bestandsanalyse
 2. Potenzialanalyse
 3. Entwicklung eines Zielszenarios
 4. Wärmewendestrategie mit Maßnahmenkatalog → Umsetzung der ersten fünf Maßnahmen in den folgenden fünf Jahren
 5. Vorstellung im Gremium nach Erstellung
- **Fertigstellung bis Dezember 2023** → Fortschreibung alle sieben Jahre

(Quelle: Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg vom 15.10.2020, Stand: 08.02.2022)

Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg § 8a/b Pflicht zur Installation von Photovoltaikanlagen

- Verpflichtung, beim Neubau von Gebäuden auf der für eine Solarnutzung geeigneten Dachfläche eine Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung zu installieren.
 1. Neubau **Nichtwohngebäude** ab **01.01.2022**
 2. Neubau **Wohngebäude** ab **01.05.2022**
- Grundlegenden **Dachsanierung** eines Gebäudes ab **01.01.2023**
- Neubau eines für eine Solarnutzung geeigneten **offenen Parkplatzes** mit mehr als 35 Stellplätzen → ab **01.01.2022**

(Quelle: Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg vom 15.10.2020, Stand: 08.02.2022)

Sachstand Stadt Albstadt

Gegenüber dem Jahr 1990 konnte die Stadt Albstadt fast 50% der Energieverbräuche einsparen. Die Gesamtverbräuche haben sich also von 46.410.500 kWh auf 24.326.739 kWh fast halbiert.

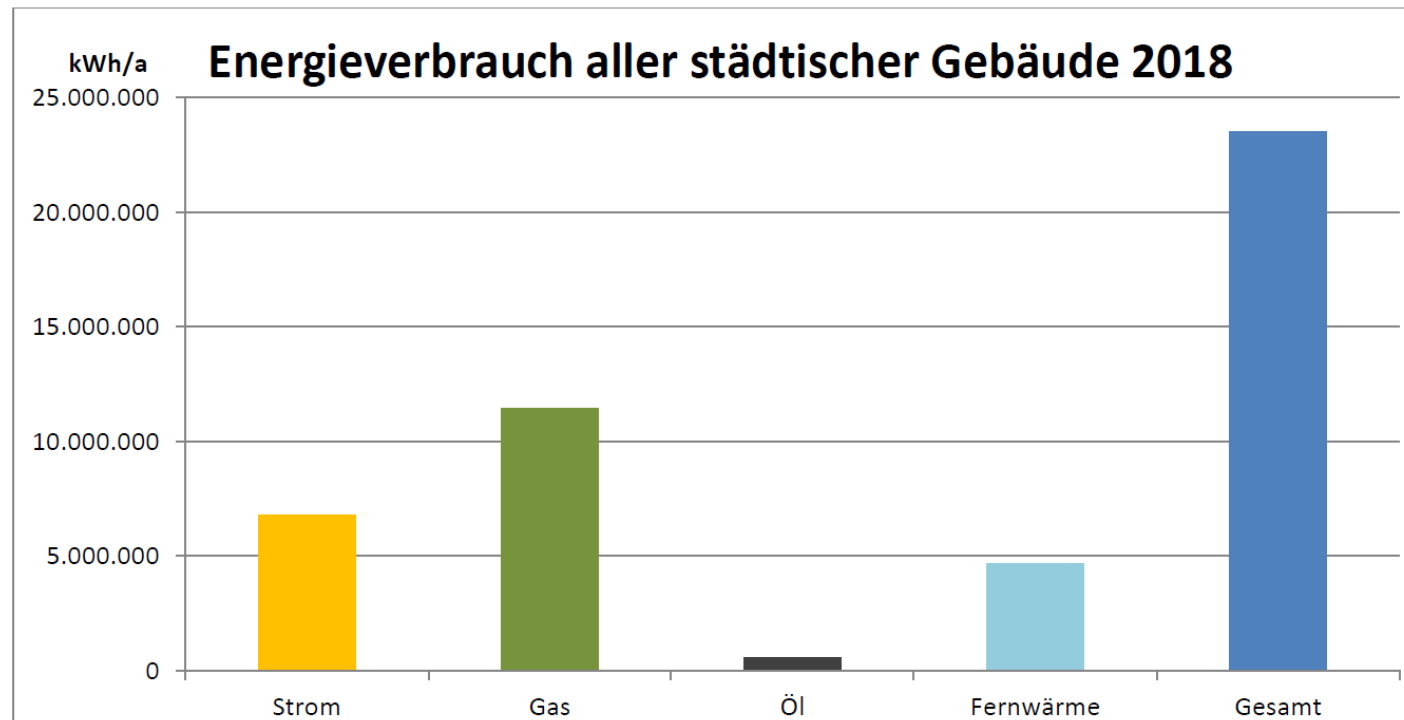


Abb. 7 Energieverbrauch aller städtischer Gebäude 2018

(Quelle: Energiebericht 2016-2018 Stadt Albstadt, Seite 20)

Jahr 2018 Bezugskosten	Verbrauch [kWh/a]	Bezugskosten brutto [€/kWh]	Bezugskosten absolut [€/a]
Strom	7.000.000	0,27	1.890.000,00 €
Erdgas	12.000.000	0,055	660.000,00 €
Fernwärme	4.000.000	0,13	520.000,00 €
Heizöl	1.000.000	0,095	95.000,00 €
Summe	24.000.000		3.165.000,00 €

Zum heutigen Zeitpunkt
ist die CO₂-Steuer in
den Bezugskosten
enthalten

! Wichtig !
CO₂-Steuer ≠
CO₂-Kompensationskosten

Voraussichtliche Kosten, welche für
den übrig gebliebenen CO₂-Ausstoß
gezahlt werden müssen → damit
die Netto-Treibhausgasneutralität
spätestens 2040 erreicht werden
kann

Jahr 2018 CO ₂ -Ausstoß	Verbrauch [kWh/a]	CO ₂ [kg/kWh]	CO ₂ [kg/a]	CO ₂ - Kompensationskosten [€/t]	CO ₂ - Kompensationskosten absolut [€/a]
Strom	7.000.000	0,366*	2.562.000	80	205.000,00 €
Erdgas	12.000.000	0,201*	2.412.000	80	190.000,00 €
Fernwärme	4.000.000	0,280*	1.120.000	80	90.000,00 €
Heizöl	1.000.000	0,288*	288.000	80	25.000,00 €
Summe	24.000.000		6.382.000		510.000,00 €

*(Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle, Informationsblatt CO₂-
Faktoren, Stand: 21.02.2022)



So wirken sich die CO₂-Preise aus

Rechenbeispiele am Beispiel des deutschen Modells

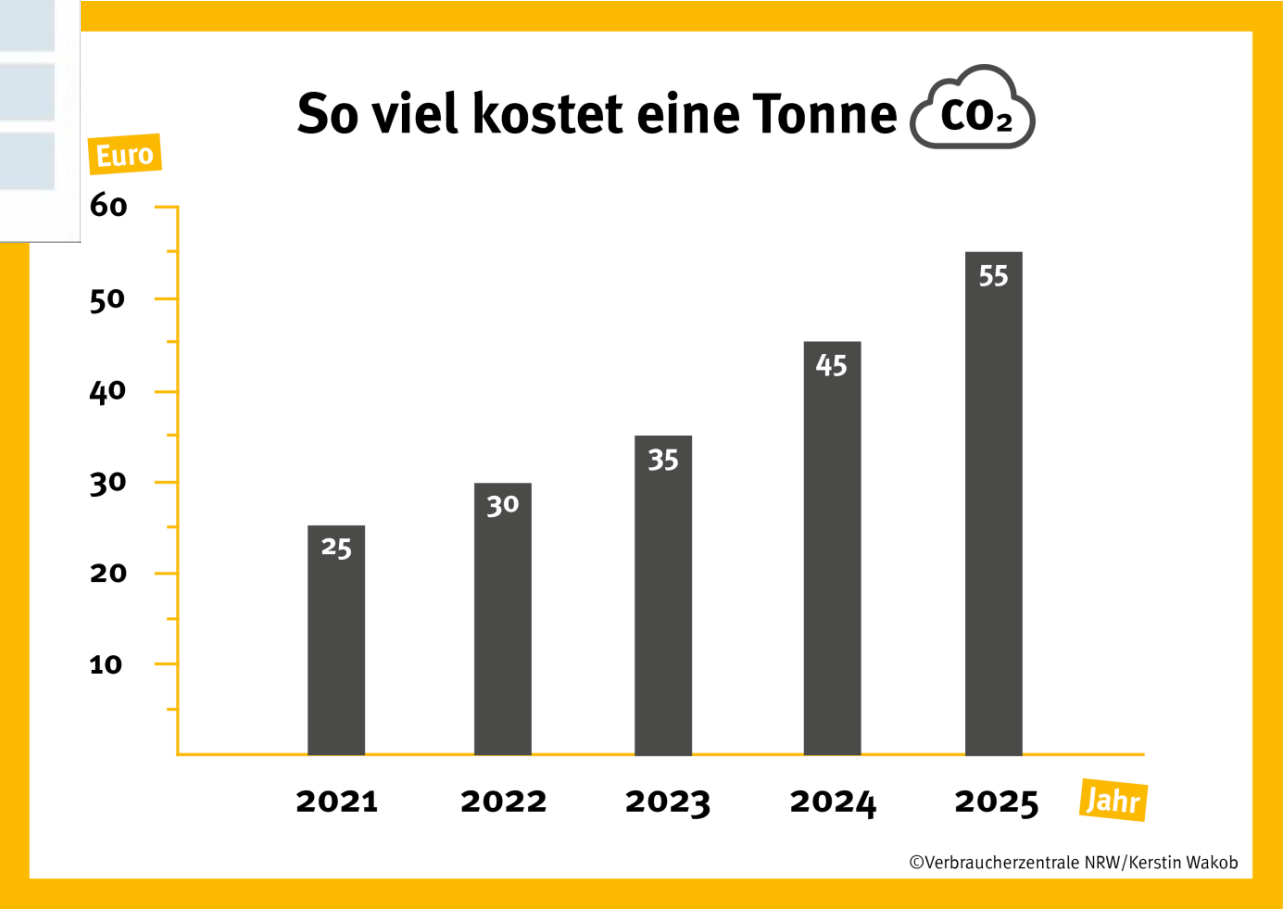
Jahr	CO ₂ -Preis pro Tonne CO ₂	CO ₂ -Steuer in Eurocent pro Liter			
		Benzin	Diesel	Heizöl	Erdgas (m ³)
2021	25 Euro	7,0	8,0	8,4	6,8
2022	30 Euro	8,4	9,5	10,0	8,2
2023	35 Euro	9,8	11,0	11,7	9,5
2024	45 Euro	12,6	14,0	15,1	12,3
2025	55 Euro	15,0	17,0	18,5	15,0

Grafik: Künz | Quelle: Umweltbundesamt, ADAC, KURIER

(Quelle: Verbraucherzentrale.,
<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/heizen-und-warmwasser/klimapaket-was-bedeutet-es-fuer-mieter-und-hausbesitzer-43806> , Stand: 04.03.2022)



(Quelle: Kurier, <https://kurier.at/politik/inland/was-wenn-co2-einen-preis-bekommt/401740806> Stand: 04.03.2022)



1990

Verbrauch: 46.410.00 kWh/a*

CO₂-Ausstoß: 26.700.000 kg/a*

*(Quelle: Klimaschutzkonzept Albstadt – Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH (2015))

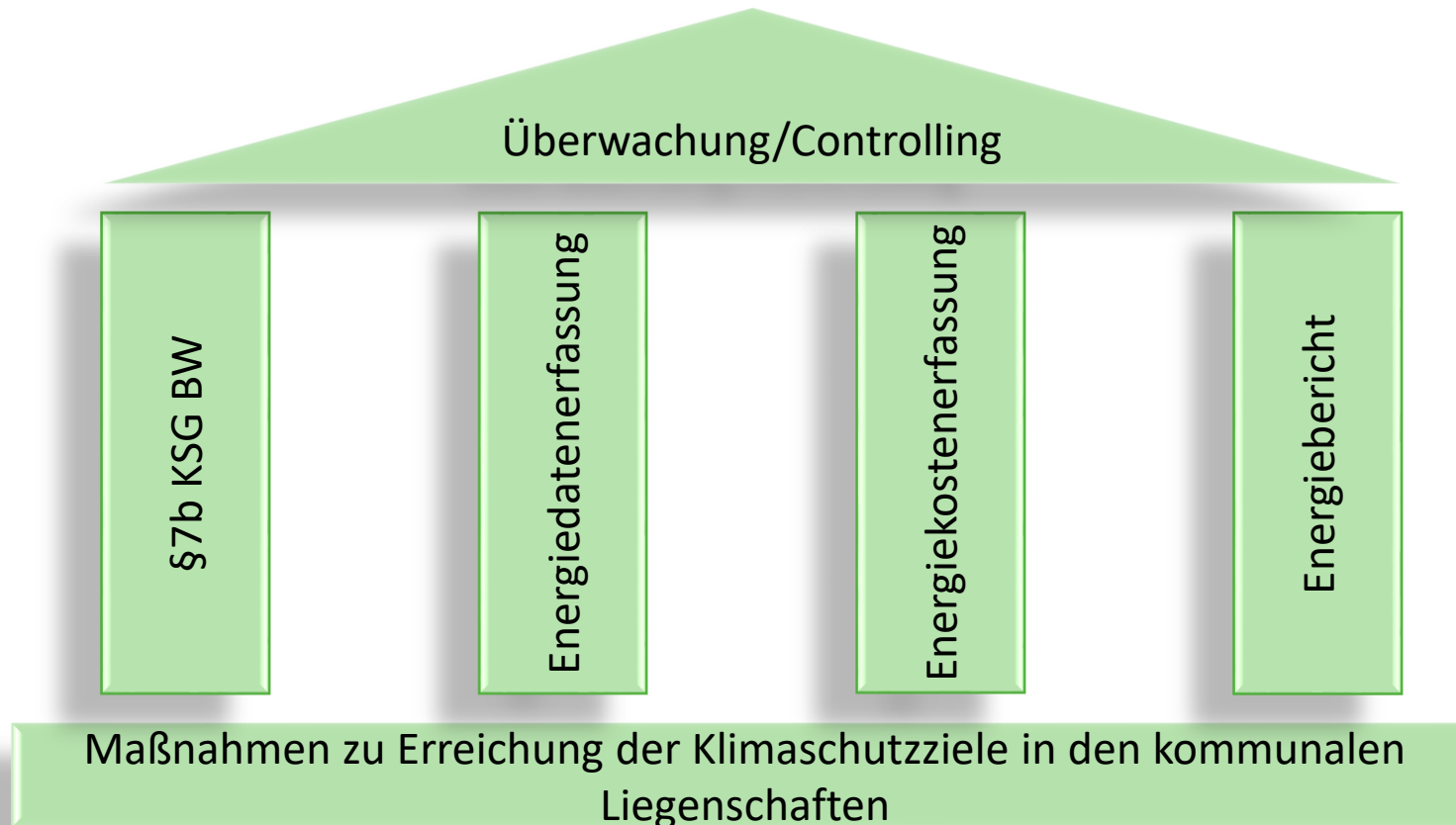
2018

Verbrauch: 24.000.000 kWh/a

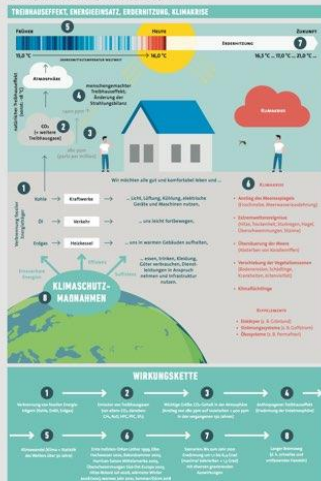
CO₂-Ausstoß: 6.382.000 kg/a

→ **Ziel:** Netto-Treibhausgasneutralität im Jahr 2040 – Basisjahr 1990 nicht mehr relevant

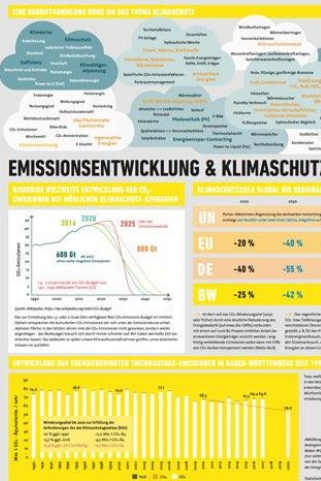
Überwachung der Ziele



UNSERE MOTIVATION



MITREDEN KÖNNEN



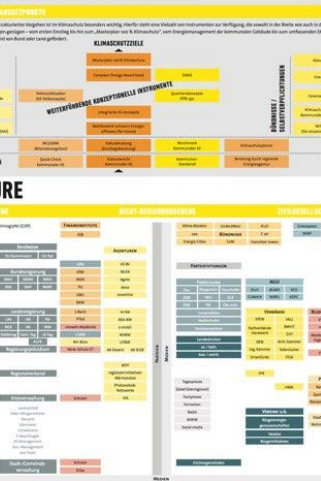
FÖRDERPROGRAMME



INSTRUMENTE & MAßNAHMEN



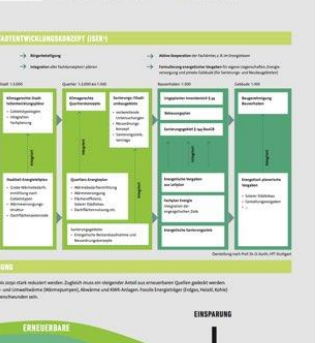
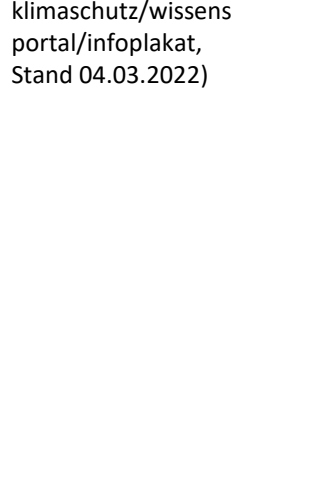
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



KOMMUNALES ENERGIEMANAGEMENT



SCHULEN



Aktuelle Projekte & Ausblick

Handlungsfelder

Gebäude

Energie

Pflichtaufgaben

Öffentlichkeits-
arbeit

Förderprogramme

Mobilität

Förderprogramme

ZUG
(ehem. PTJ)

LED-Beleuchtung:

- Parkhaus Bahnhof
- TuF Peffingen
- Schalksburgschule
- Schillerschule
- Straßenbeleuchtung
- Gymnasium Ebingen
- Mazmanhalle
- Langenwandhalle
- Schalksburghalle

BAFA

Heizungspumpen:

- Mazmannhalle
- Kirchgrabenschule
- Maschenmuseum
- Schillerschule
- Krematorium
- Oststadtschule
- Albstadion
- Halle Langenwand
- Insgesamt: **26 Stück**

L-Bank

E-Fahrzeuge +

Ladeinfrastruktur:

- Renault – Amt 10
- Renault – Amt 68
- 2x VW UP's – Amt 66

Ausblick

ZUG
(ehem. PTJ)

LED-Beleuchtung:

- Schulzentrum
Lammerberg
- Lutherhalle
- Technologiewerkstatt

RLT-Anlagen:

- Lutherhalle
- Schulzentrum
Lammerberg

BAFA

Förderung zur Nutzung erneuerbarer Energien:

- Ortsamt Pfeffingen
- Lutherhalle

KfW

KfW Förderung:

Neubau Schulzentrum
Lammerberg -
Wärmepumpe mit Erdsonden

→ Grundsätzlich werden die Fördermöglichkeiten bei allen Vorhaben geprüft

Pflichtaufgaben

§7c/d/e
Kommunale
Wärmeplanung

- Smart Geomatics GmbH & IBS
Ingenieurgesellschaft
- Projektstart: 30.11.2021 Laufzeit: ca. 15 Monate
- Aktueller Stand: Bestandsanalyse
- Konnexitätszahlung von ca. 82.500 €

Ausblick:

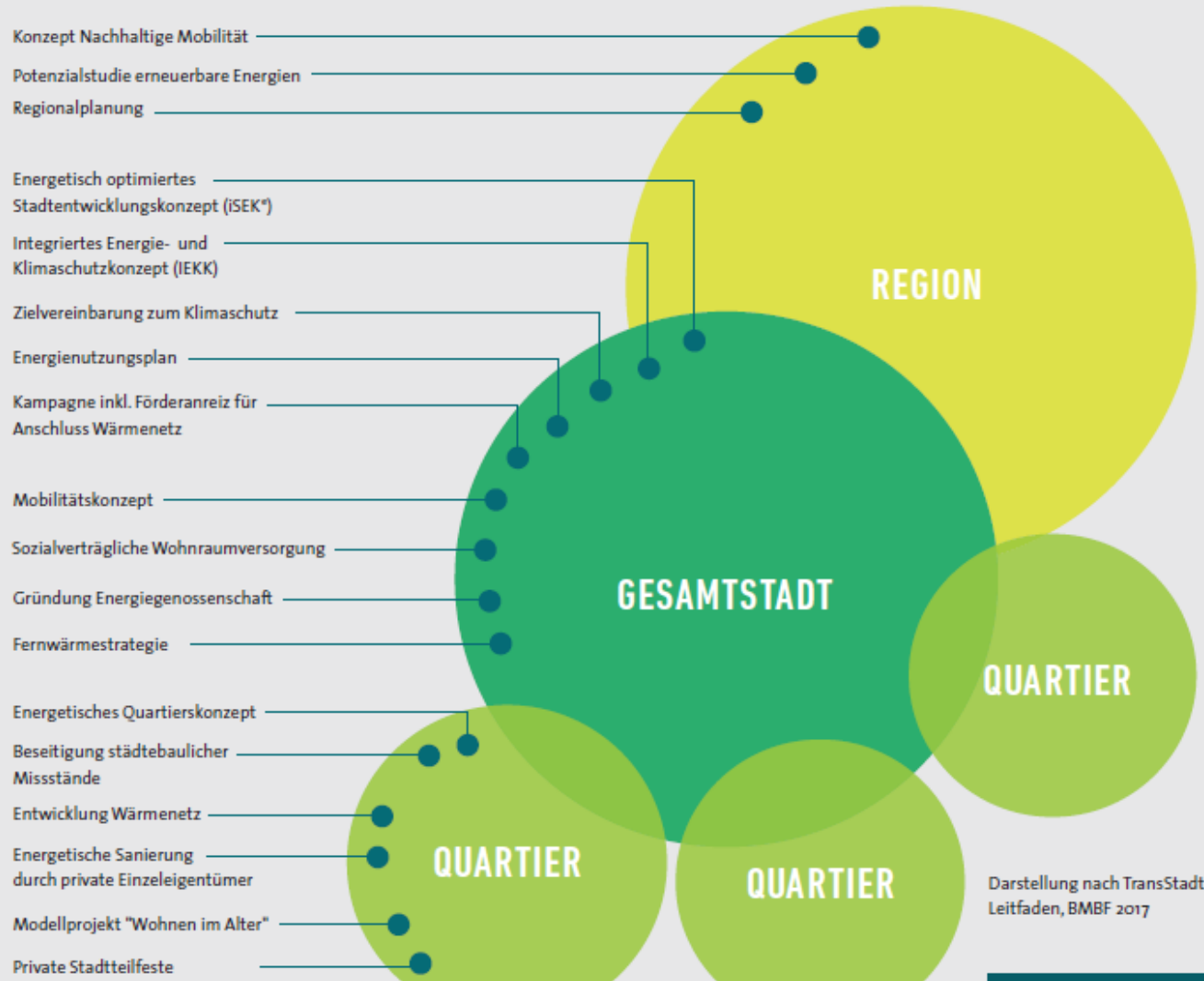
- Fertigstellung bis Dezember 2023
- Umsetzung von Maßnahmen und Projekten
- Fortschreibung alle 7 Jahre

Zeitplan		2022/2023														
Monat		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
Arbeitspakete																
Identifikation und Einbindung Akteure																
Gespräche mit den relevanten Akteuren																
interne und öffentliche Präsentation der Ergebnisse																
AP 1 - Bestandsanalyse																
Erhebung Wärmebedarfe/-verbräuche																
Erfassung und Beschreibung der Gemeindestruktur																
Erstellung Energie- und THG-Bilanz für das Basisjahr 2020																
Erfassung und Darstellung räumlich aufgelöster Wärmebedarfes																
Informationen zu vorhandenen Gebäudetypen und Baualtersklassen																
Informationen zu Versorgungsstrukturen und Beheizungsstruktur Wohn- und NW-Gebäude																
AP 2 - Potenzialanalyse																
Potenziale zur Steigerung der Gebäudeenergieeffizienz																
Räumlich verortete Potenziale erneuerbarer Energie, Abwärme und KWK zur Wärmeversorgung																
Räumlich verortete Potenziale erneuerbarer Stromquellen für Wärmeanwendungen																
AP 3 - Entwicklung eines klimaneutralen Zielszenarios																
Szenario zukünftige Entwicklung des Wärmebedarfs für 2030 und 2050																
Flächenhafte Darstellung Versorgungsstruktur																
Eignungsgebiete Wärmenetz und Einzelversorgung																
Zukünftige Entwicklung des Strombedarfs																
Zukünftige Versorgungsstrukturen in Teilgebieten																
AP 4 - Kommunale Wärmewendestrategie mit Maßnahmenkatalog																
Kommunale Wärmewendestrategie																
Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs																
AP 5 - Erstellung Bericht und Planwerk																
Zusammenfassung der ermittelten Daten und Karten zu einem Planwerk																
Zusammenfassung der Ergebnisse in einem Fachbericht																
Methodische Beschreibung Bedarfs- und Verbrauchswerte																



STADTPLANUNG & STADTENTWICKLUNG

INTEGRATION IN DIE REGIONALPLANUNG



Regionale Abhängigkeiten

- Gemeinsame Siedlungsentwicklung (FNP) für kompakte Neubau- und Bestandsgebiete (Nachverdichtung) zur Vermeidung von Konkurrenz bzgl. großer Bauplätzen, Vermeidung Zersiedlung
- Bereitstellung von erneuerbaren Energien
- Kurze Wege zur Arbeit
- Energetische Nutzung des Abfalls

Integrative städtische Gesamtkonzepte

- iSEK* Gesamtkonzept mit Fachkonzepten Klimaschutz/ -anpassung, Mobilität, strategischer Energienutzungsplan (Fernwärme, KWK, Effizienz, Erneuerbare, Sektorkopplung), Zielvereinbarung
- Verbesserung der Wohnqualität (grüne Stadt)

Abgeleitete Quartierskonzepte (Umsetzung der Konzepte)

- Energetisch optimierte Bebauungspläne
- Kompakte Gebäude und Siedlungsgebiete
- Nachhaltige Mobilitätsangebote
- Kurze Wege

ASPEKTE DER STADTPLANUNG UND INTEGRATION IN DIE REGIONALPLANUNG

- Wind-, Wasserkraft-, PV-Freiflächen-Standorte
- Stromleitungen, Stromspeicher
- Siedlungsdichte
- Entwicklungsachsen
- Mobilität
- Konkurrenz Teller – Tank
- Blühmischungen vs. „Vermaischung“

SUFFIZIENZ IN DER STADTPLANUNG

- Stadt der **kurzen Wege** als Prinzip der Stadtplanung
- **vertikale Verdichtung** und **Baulückenaktivierung** in Innenstädten bei gleichzeitiger Erhöhung der Attraktivität innerstädtischen Wohnens
- **flächensparendes Wohnen** durch gemeinschaftlich genutzte Bereiche und flexible Wohnungsgrößen
- **begrenzte Neuausweisung** von Bauland in ländlichen Gebieten
- Förderung von Infrastrukturen für die **nicht-motorisierte Kurzstreckenmobilität**
- Strukturen für **Reparieren** (Repair-Cafés), **Teilen** (Carsharing), **Tauschen** (Tauschbörsen), **Recycling** (Rückgabestellen) sowie **Gebrauchtkauf** (Second-Hand-Läden) von Geräten und Produkten schaffen und unterstützen
- Priorisierung des Konsums **regionaler Produkte** (Wochenmärkte)

Darstellung nach TransStadt
Leitfaden, BMBF 2017

Pflichtaufgaben

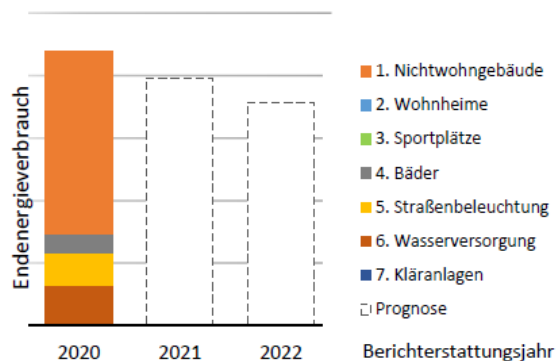
§7b Erfassung des Energieverbrauchs

- Jährliche Erfassung zum 30. Juni
- elektronische Datenbank
- Erstmalige Abgabe 2021
- Konnexitätszahlung von ca. 4.000 €
- Ergebnisse in Form eines Steckbriefs

Ausblick

- Diesjährige Abgabe in Bearbeitung
- Überwachung der Ziele

Entwicklung Endenergie pro KSG-Kategorie



Verbräuche Endenergie pro Kategorie

1. Nichtwohngebäude	14.600.907 kWh
2. Wohnheime	kWh
3. Sportplätze	20.950 kWh
4. Bäder	1.546.000 kWh
5. Straßenbeleuchtung	2.549.308 kWh
6. Wasserversorgung	3.052.681 kWh
7. Kläranlagen	206.112 kWh

Summe Verbräuche (alle Kategorien)

Wärme	13.927.463 kWh
Strom (Netz)	8.048.495 kWh
Strom eigenerzeugt	0 kWh

**Korrektur Kläranlagen
3.647.577 kWh + KA
Balingen**

Steckbrief zum kommunalen Energieverbrauch nach Klimaschutzgesetz §7b – Albstadt, Stadt



gefördert durch das Ministerium für Umwelt, Klima
und Energiewirtschaft

Kennwerte und Vergleiche

	Ihre Kommune [8]	Durchschnitt BW [9]	Durchschnitt im Landkreis [10]	Durchschnitt Größenklasse [11]
Gebäude - Energieverbrauch pro Einwohner ^[1]	351 kWh	243 kWh	328 kWh	423 kWh
Gebäude - Energieverbrauch pro m ² [2]	149 kWh	139 kWh	116 kWh	131 kWh
Straßenbeleuchtung - Energieverbrauch pro Beleuchtungspunkt (BP) ^[3]	264 kWh/BP	334 kWh/BP	226 kWh/BP	233 kWh/BP
Straßenbeleuchtung- Energie- verbrauch pro km ^[4]	8.791 kWh/km	6.533 kWh/km	7.817 kWh/km	6.575 kWh/km
Wasserversorgung - Stromverbrauch pro m ³ [5]	0,9 kWh/m ³	0,7 kWh/m ³	1,2 kWh/m ³	0,6 kWh/m ³
Kläranlagen - Energiever- brauch pro Einwohnerwert ^[6]	1 kWh/EW	25 kWh/EW	23 kWh/EW	29 kWh/EW
Eigenverbraucher eigenerzeugter Strom pro Fläche ^[7]	0,0 kWh/m ²	1,0 kWh/m ²	0,1 kWh/m ²	1,9 kWh/m ²

**Korrektur Kläranlagen
ca. 27 kWh/EW**

Allgemeine Angaben zur Kommune

Bundesland	Baden-Württemberg
Landkreis	Zollernalbkreis
Gebietskörper- schaft	Stadt 20.000-50.000EW
Name Kommune	Albstadt, Stadt
Einwohnerzahl	45.945
Berichtsjahr	2020

Albstadt, Stadt - weitere Merkmale

Anzahl berichtete Liegenschaften:	62
Nahwärme vorhanden:	Ja
Anteil Straßen- beleuchtung auf LED:	17,9 %
Anteil Gebäude mit Erneuerba- ren:	0,0%



Elektromobilität

Ladeinfrastruktur:

- Sechs öffentliche städtische Ladepunkte in Albstadt
 - Parkhaus am Bahnhof
 - Parkplatz Langwatte
 - Parkplatz am Markt
- Insgesamt: **30 Ladepunkte** in Albstadt
- Ladepunkte sind hier zu finden:
<https://my.newmotion.com/>
- Elektromobilitätskonzept

E-Fahrzeuge:

- Vier E-Fahrzeuge Stadtverwaltung Albstadt
 - Hauptamt
 - Betriebsamt
 - Amt für Bauen und Service
- Zwei Hybrid-Fahrzeuge
- Zwei E-Bikes Stadtverwaltung Albstadt



Ausblick



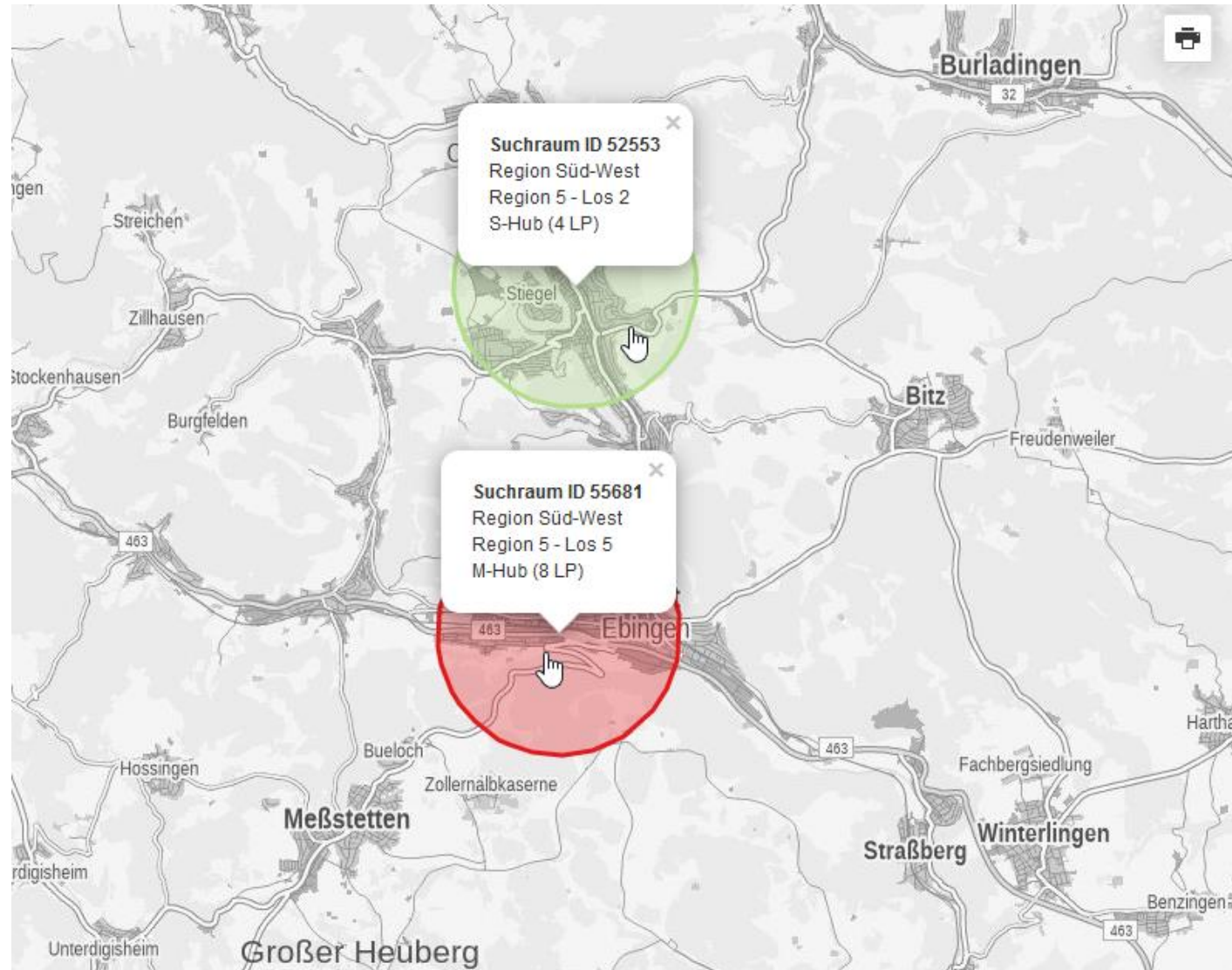
Elektromobilität

Ladeinfrastruktur:

- Ladepunkte aktuell in der Umsetzung:
 - Technologiewerkstatt
 - Ortsamt Peffingen
- Deutschlandnetz
 - Projekt vom Bund → Schnellladenetz in Deutschland
 - 12 Ladepunkte in Albstadt
- Ständige Bedarfs- und Standortanalyse

Ausschnitt aus dem **Standort TOOL**:
<https://www.standorttool.de/strom/deutschlandnetz/>

Hier findet man die Suchräume für
die künftigen Standorte des
Deutschlandnetzes



Energie

Erneuerbare Energien

- Klärschlamm Trocknung/Biomasse HKW Kläranlage Ebingen
- Eigenenergieerzeugung Verstromung Faulgas in BHKW Kläranlage Ebingen + Lautlingen
- Pelletheizung Ortsamt Peffingen
- Bezug von klimaneutralem Strom & Gas

Aktuell in Umsetzung:

- Pelletheizung Lutherhalle
- Wärmepumpe mit Erdsonden SZL

Quartiersent- wicklung

- Nah-/Fernwärmenetze
- §7c/d/e kommunale Wärmeplanung

Aktuell:

- Untersuchung Nahwärmenetz Stiegel

Photovoltaik

- Potentialanalyse
Energieagentur Zollernalb
- Kita Laufen 45 kWp
- Kita Leipziger Straße 22 kWp
- ASW- Wasserwerk 580 kWp

Aktuell in Umsetzung:

- Kläranlage Ebingen 170 kWp
- WPD – Solarpark Lautlingen

Ausblick

Photovoltaik

Planung 2022-2026:

- Kita Margrethausen
- Technologiewerkstatt
- Kita Veilchenweg
- Grundschule Langenwand
- Langenwand Sporthalle
- Ignaz-Demeter-Schule
- Feuerwehr Albstadt
- OA-Schule-Festhalle Laufen
- Schule-Sporthalle Pfeffingen
- Feuerwehr-DRK Tailfingen
- Krematorium-Leichenhalle

Quartiersent-
wicklung

Erneuerbare
Energien

- §7c/d/e Kommunale Wärmeplanung: Umsetzung der Maßnahmen → neue Projekte

Gebäude

Gebäudehülle, Gebäudetechnik, erneuerbare Energien und richtiges Verhalten – das sind die wichtigsten Ansatzpunkte für eine erfolgreiche Sanierung oder einen gelungenen Neubau.

AKTEURE IM GEBÄUDEBEREICH:

- Zukunft Altbau (KEA-BW)
- Regionale Energieagentur
- Energieberater
- Architekten
- Ingenieure
- Handwerk
- Schornsteinfeger
- Verbraucherzentrale
- Bausparkassen



(Quelle: KEA-BW, <https://www.kea-bw.de/kommunaler-klimaschutz/wissensportal/infoplakat>, Stand 04.03.2022)

Öffentlichkeitsarbeit



Projekte

- Erstellung Flyer – Energiespartipps Büro
- Erwähnung Projekte Homepage Stadt Albstadt
- Presseartikel
- Vernetzung Klimaschutzmanager im Zollernalbkreis

Ausblick:

- Social Media Präsenz
- Entwicklung eines Slogans
- Informationsveranstaltungen für Bürger & Projekttag mit Schülern in Zusammenarbeit mit der Energieagentur
- Tork Paper Circle
 - Recyclingkreislauf für Papierhandtücher in öffentlichen Gebäuden

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!